

WOLFF | Eine Marke der Uzin Utz Gruppe



Betriebsanleitung

Bodenschleifmaschine ALPHA, 230 V

Operating manual

Floor Grinder ALPHA, 230 V

Mode d'emploi

Ponceuse monodisque ALPHA, 230 V

Deutsch

Artikel-Nr.

English

Item no.

Français

Réf.



037606

037606

037606

Deutsch

English

Français



Art. Nr. 037768



Betriebsanleitung

Bodenschleifmaschine ALPHA, 230 V

Deutsch

Artikel-Nr.

037606

Vor Inbetriebnahme unbedingt durchlesen und aufbewahren



Inhalt

1. Technische Daten	Seite 3
2. EG-Konformitätserklärung	Seite 3
3. Einsatzgebiete der Werkzeuge	Seite 4
4. Sicherheitsregeln für den Betrieb der Bodenschleifmaschine	Seite 5
5. Inbetriebnahme und Schleifen	Seite 6
6. Wechsel der Werkzeuge	Seite 7
7. Skizzen	Anhang



1.0 Technische Daten

Arbeitsbreite	.23 cm
Maschinenbreite	.30 cm
Maschinenlänge	.60 cm
Maschinenhöhe	.51 cm
Gewicht 230 Volt	.42 kg
Absaugstutzen	.Ø 50 mm
Drehzahl	.1.500 U/min.
Schwingungsgesamtwert a_{HV}^*	.9,6 m/s ²
Schalleistungspegel L_{wa}^*	.100 dB(A)
Dauerschallpegel L_{eq}^*	.90 dB(A)

* Messwerte: VÜA Verein zur Überwachung technischer Anlagen e.V.

Lieferumfang:

- Bodenschleifmaschine ALPHA
- Gehörschutz
- Schutzhandschuhe
- Schutzbrille
- Betriebsanleitung

2.0 EU Konformitätserklärung

Im Sinne der EG-Maschinenrichtlinie 98/37/EG (89/392/EWG), Anhang II A. Hiermit erklären wir, dass die Bauart von

Bezeichnung: **Bodenschleifmaschine**
 Maschinentyp: **Alpha**

folgenden einschlägigen Bestimmungen entspricht, die zum unten genannten Ausgabedatum gültig waren:

- EG-Richtlinie 98/37/EG (89/392/EWG), in ihrer jeweils aktuellen Änderungsfassung
- EG-Richtlinie 89/336/EWG, in ihrer jeweils aktuellen Änderungsfassung
- EG-Richtlinie 73/23/EWG (89/392/EWG), in ihrer jeweils aktuellen Änderungsfassung

Liste der wesentlichen Normen:

- EN 12100 Teil 1** „Sicherheit von Maschinen – Grundbegriffe, allgemeine Gestaltungsleitsätze“.
- EN 12100 Teil 2** „Sicherheit von Maschinen – Grundbegriffe, allgemeine Gestaltungsleitsätze“.
- EN 418** Technische Leitsätze
- EN 953** „Not-Aus-Einrichtung“
- EN 60204 Teil 1** „Trennende Schutzeinrichtungen“
- EN 60204 Teil 1** „Elektrische Ausrüstung von Maschinen, allgemeine Anforderungen“
- EN 1050** „Leitsätze zur Risikobeurteilung“

Vaihingen/Enz 26.07.05

(Ort und Datum der Ausstellung)


 (Unterschrift des Befugten)

D. Hammel – Konstruktionsleitung



3.0 Einsatzgebiete der Werkzeuge

3.1 Allgemeine Einsatzgebiete

Anwendung	Werkzeug	Diamant-segmente
Schleifen von ebenen Böden, Abschleifen von Zementschlämme		A+B
Einebnen von unebenen Oberflächen		
- Glatte Oberfläche		A
- Mittelrauhe Oberfläche		B
- Rauhe Oberfläche		B
Einebnen von Übergängen, Kanten und Fugen		A+B
Renovierung		A
Reparatur		B
Fehler beim Einbringen		C
Anschleifen von		
- Hartem Beton		A
- Öligen Böden		A
- Gestrichenen Böden		A
- Epoxy Beschichtungen		A
Abtragen von Oberflächen von 1 bis 5 mm tiefe		C
Entfernen von Teppich- und Fliesenklebern		B+C
Asphalt-Schleifen		B

A = rot B = silber C = PKD



Die Maschine ist nur zu benutzen

- für die bestimmungsgemäße Verwendung
- in sicherheitstechnisch einwandfreiem Zustand.



Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört,

- das Beachten aller Hinweise aus der Betriebsanleitung und
- die Einhaltung der Inspektions- und Wartungsarbeiten.

3.2 Einsatzgebiete der Diamantscheiben

Bearbeitung von:	Farbe:
Hochverdichtete Böden	silber
Epoxyd / PU Klebereste	rot
Normaler Beton / Estrich	rot/silber
Aggressiver Estrich / Beton	silber



4.0 Sicherheitsregeln für den Betrieb der Bodenschleifmaschine

- Die Bodenschleifmaschinen dürfen nur mit sämtlichen Schutzvorrichtungen betrieben werden.
- Bei Transport, der Reinigung, der Reparatur oder der Wartung der Maschine muss der Netzstecker gezogen werden. Dies gilt auch für den Werkzeugwechsel.
- Der Schutzring (Skizze Nr. 17) darf nur bei dem Betrieb der Maschine direkt an der Wand abgenommen werden. Dabei kann eine erhöhte Staubentwicklung auftreten. Eine Atemschutzmaske muss vom Maschinisten getragen werden. Beim Betrieb auf offener Fläche muss der Ring angebracht sein.
- Der Maschinist darf sich während des Betriebs nicht von der Schleifmaschine entfernen.
- Vor dem Verlassen der Schleifmaschine hat der Maschinist den Motor stillzusetzen und das Gerät gegen ungewollte Bewegungen zu sichern. Außerdem muss der Netzstecker gezogen werden.
- Nach Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten müssen die Schutzvorrichtungen wieder ordnungsgemäß angebracht werden.
- Es müssen Schallschutzmittel vom Maschinisten getragen werden.
- Es muss ein Augenschutz vom Maschinisten getragen werden.
- Es müssen Sicherheitsschuhe mit Stahlkappen vom Maschinisten getragen werden.
- Bei größerer Staubentwicklung in geschlossenen Räumen muss die Bodenschleifmaschine mit einer Absauganlage betrieben werden.
- Je nach Bodenart und Beschichtung können beim Schleifen Gase freigesetzt werden. Es liegt in der Verantwortung des Anwenders ob diese Gase gefährliche Stoffe enthalten können und ob Schutzmassnahmen ergriffen werden müssen. Speziell beim Schleifen von z.B. asbesthaltigen Böden müssen Maßnahmen getroffen werden, welche die Atemluft des Maschinisten rein halten. Es müssen außerdem geeignete Filter in die Absauganlagen eingesetzt werden.
- Die zu schleifende Fläche sollte besenrein sein weil loses Material von den Schleifwerkzeugen erfasst und weggeschleudert werden könnte. Außerdem können z.B. aus dem Boden hervorragende Stifte, Schrauben und Bolzen besser erkannt werden. Damit wird die Gefahr gebannt, dass die Schleifwerkzeuge mit den Teilen kollidieren und Stücke der Werkzeuge und/oder Teile weggeschleudert werden.



Achtung !

Die Bodenschleifmaschine ALPHA ist unter der Berücksichtigung geltender Sicherheitsstandards entwickelt worden.

Die technischen Sicherheitsvorkehrungen dürfen auf keinen Fall entfernt oder verändert werden. Beim Betrieb der Schleifmaschine sollten außerdem folgende Punkte beachtet werden:



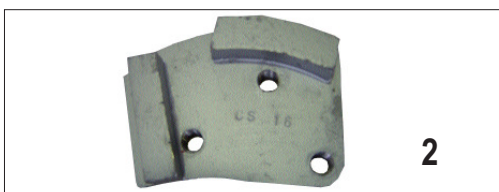
Achtung, beim anfahren des Motors die Maschine festhalten, da sie mit einem Ruck hochfährt.



Achtung: Der Motor der Schleifmaschine darf niemals eingeschaltet werden wenn die Werkzeuge noch den Boden berühren. Immer erst über die Hinterräder kippen und Werkzeuge damit vom Boden abheben.



Achtung: Vor Wartungsarbeiten Motor zum Stillstand bringen und Netzstecker ziehen.



TIPP
Absauganlage TORNADOArt.nr. 15756
zur effektiven Absaugung von Feinstäuben und
Grobmaterialien

5.0 Inbetriebnahme und Schleifen

Netzstecker ziehen !

Nach Montage der für die Anwendung erforderlichen Werkzeuge kann mit dem Schleifen begonnen werden.

Die Hinterradschwinge (Anhang Skizze Pos. 3) der Schleifmaschine durch lösen der Befestigungsschrauben so ausrichten, daß der Motor der Maschine 90° zum Boden zeigt. Befestigungsschrauben wieder anziehen. Netzstecker einstecken. Die Schleifwerkzeuge vom Boden abheben, indem Sie die Maschine über die Hinterräder kippen. Motor einschalten.

Nachdem der Motor hochgefahren ist, setzen Sie die Schleifwerkzeuge vorsichtig auf dem Boden auf. Wurde die Maschine korrekt ausgerichtet (siehe oben), ist sie beim Schleifen leicht zu führen. Falls die Schleifmaschine nach links oder rechts zieht, muß die Maschine mittels Ausrichtung der Hinterradschwinge nachgestellt werden. Starke Staubentwicklung kann durch Anschluß einer Absauganlage vermieden werden.

Bevor der Schleifvorgang beendet wird muss die Maschine ausgeschaltet werden und die Schleifwerkzeuge durch Aufsetzen auf den Boden zum Stillstand gebracht werden. Netzstecker ziehen.

6.0 Wechsel der Werkzeuge

- Maschine über die Hinterräder kippen und umlegen.
- Alle Werkzeuge bzw. Werkzeugaufnahmen werden mit zwei Innensechskantschrauben an der flexiblen Kupplung befestigt. Siehe Anhang „Alpha Werkzeuge“ Pos. 9. Die Schrauben mit einem 8 mm Innensechskantschlüssel lösen und entfernen.
- Schleifwerkzeug abnehmen und auf Verschleiß überprüfen.
- Neues Werkzeug gemäss Anhang „Alpha Werkzeuge“ anbringen.
- Die verschiedenen Höhen der Werkzeuge müssen durch die Stellung der Hinterradschwinge angepasst werden. Der Motor der Schleifmaschine muß immer 90° zum Boden stehen.

7.0 Werkzeuge und Zubehör

7.1 Werkzeuge

Scheibenaufnahme für SegmenteArt.nr. 51207

- 1 Diamant-Segment, rotArt.nr. 33120
zum Abtragen und Anschleifen von
(PU- und Epoxy-) Beschichtungen
(verwendbar mit 3 oder 6 Einzelsegmenten)
- 2 Diamant-Segment, silberArt.nr. 33846
zum Aufrauen und Abtragen von Beton und Estrichen
und zum Anschleifen hochvergüteter
Spachtelmassen(verwendbar mit 3 oder 6 Einzelsegmenten)
- 3 PKD-SegmentArt.nr. 34282
Verwendbar mit 3 oder 6 Einzelsegmenten



Operating manual

Floor Grinder ALPHA, 230 V

English

Item no.

037606

Read before use



English

Technical Data

1. Technical data	Page 9
2. EU-Declaration of Conformity	Page 9
3. Tool applications	Page 10
4. Safety rules for the operation of the ALPHA floor grinder	Page 10
5. Operating	Page 11
6. Changing and replacing of the tools	Page 12
7. Tools and Accessories	Page 12
Spare Parts / Drawing	Appendix



Comes with:

Floor Grinder ALPHA
Ear Protection
Safety gloves
Gloves
Operation manual

1.0 Technical Data

Width of grinding23 cm
Width30 cm
Length60 cm
Height51 cm
Weight42 kg
HoseØ 50 mm
Rotation speed1.500 U/min.
Average value of acceleration a_{nv} *9.6 m/s²
Noise level L_{wa} *100 dB(A)
Noise level L_{eq} *90 dB(A)

* Data: VÜA Verein zur Überwachung technischer Anlagen e.V.

2.0 EU-Declaration of Conformity

According to the Machine Directive 98/37/EC (89/392/EWG), Appendix II A We hereby declare that the machine

Type: **Floor Grinder**
Name: **Alpha**

conforms with the following standards which have been valid at the date written below:

EC-Directive 98/37/EC (89/392/EEC), in its current wording
EC-Directive 89/336/EEC, in its current wording
EC-Directive 73/23/EWG (89/392/EEC), in its current wording

List of the essential harmonised standards:

EN 12100	„Safety of machines
EN 418	„Emergency-Stop-Devices“
EN 953	„Separating safety devices“
EN 60204 Part 1	„Electric equipment of machinery, general requirements“
EN 1050	„Guiding principles for the risk judgement“

Vaihingen/Enz, 26.07.05

(Authorized signature)
D. Hammel – Construction department



3.0 Tool applications

3.1 General Applications

Application	Tool	Diamond
Grinding of plain floors,		A+B
Levelling of uneven surfaces		
- Smooth surfaces		A
- Semi rough surfaces		B
- Rough surfaces		B
Levelling of steps, corners, joints etc.		A+B
Renovation		A
Repair		B
Faults in concrete		C
Grinding of		
- Hard concrete		A
- Oily and greasy floors		A
- Painted floors		A
- Epoxy coatings		A
Removal of floor surfaces up to 5 mm		C
Removal of carpet and tile glue		B+C
Grinding of asphalt		B
A = red	B = silver	C = PKD

3:2 Application of diamond discs

Grinding of:	Description:	Colour:
Hard floors		silver
Normal concrete		red/silver
Aggressive concrete		brown
Epoxy		red

4.0 Safety rules for the operation of the ALPHA floor grinder

Intended application and operation:

- Grinding of flat, horizontal, dry surfaces that are typically concrete, asphalt or steel and with or without a coating. For optimum performance and compatibility always use tools supplied by CONTEC. Operation of the grinder outdoors is only permitted if the weather is dry.
- The floor grinder may only be operated by trained professionals. The operators have read and be familiar the contents of this manual. The floor grinder must not be operated in areas where the hazard of explosion or fire exists.



Attention !

The ALPHA floor grinders are constructed according to existing safety rules and regulations.

These technical precautions must not be removed or changed under any circumstances. While operating the grinder the following points should also be kept in mind:



Never operate the floor grinder on a sloping surface. Take care when moving the machine on a sloping surface, substantial rolling forces can be produced.



Attention !

When switching on the motor the machine jumps slightly.

- The floor grinder can only be started when the tools are not in contact with the floor. Do always start the machine in a tipped position. The tools and discs may be hot after use. Take care when changing them.
- The machine should always be stored in a warm, dry place when not in use. The floor grinder may only be operated with the dust guard (Appendix diagram No.3).
- Only original tools and spare parts are to be used. The grinder should only be operated with all safety guards in position.
- When changing tools, during transportation, cleaning, repair or maintenance the grinder must be disconnected from the mains. The operator must never leave the machine unattended during operation. Before leaving the machine all rotary parts must be brought to a standstill. Electric models must be disconnected from the power supply. Ensure the machine cannot roll or move by itself.
- After any maintenance and adjustment all safety guards must be refitted. Ear protectors must be worn. Eye protectors must be worn. Safety shoes with steel caps must be worn. When operating the grinder produces large volumes of dust the grinder should be connected to a suitable dust collector.
- Depending on the floor (floor coating) grinding can produce gases. The operator must be held responsible if the gases generated are hazardous and whether protection is necessary.
- Grinding floors containing asbestos is especially dangerous and can cause health problems. Special masks must be worn which keep the breathing air clean. A dust collector must be used and should be equipped with filters suitable for asbestos dust.
- The floor must be brushed before grinding to prevent loose material collecting in the tools and then being thrown out with force. Anchor screws and bolts in the floor can also be seen better if the area is clean. If the grinding head strikes an anchor screw or bolt then serious damage can be caused to the machine and grinding head.

5.0 Operating

After mounting the appropriate tools, the operation of the ALPHA grinder can begin. Connect the hose of the dust collector to the hose port of the grinder.

Adjust the grinder by turning the hand wheel of the height adjustment so that the motor axis is 90° level to the floor. Lift the tool from the floor by tilting the machine onto its back wheels. Switch the motor on.

After the motor has reached full rotation place the tools carefully on to the floor. If the machine is correctly adjusted (see above) it is easier to move across the floor. If the machine pulls to the left or right, the machine has to be re-adjusted with the hand wheel of the height adjustment.



6.0 Changing and replacing of the tools

- Tilt the machine onto the back wheels and rest it on the handlebar.
- All tools are fixed with 3 screws on the tool bracket.
- Loosen and remove the screws with a 6 mm Alan key.
- Check the grinding tool for wear and tear for the next application.
- Fix a new tool with the 3 screws on the tool bracket.
- Adjust the different heights of the tools with the hand wheel of the height adjustment. The motor axis of the grinder has to be 90° level to the floor.
- Different tools need different heights for the rubber sealing around the discs.



Attention !
Never switch the motor on while the tools still touch the floor.



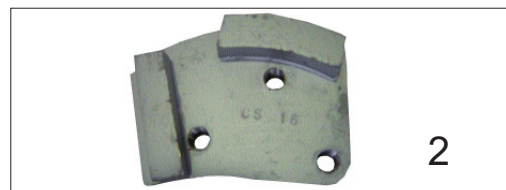
Attention !
Before working on the grinder allow the motor to come to a complete stand still and disconnect from the mains.

7.0 Tools and Accessories

7.1 Tools

Disc holder for segmentsItem no. 51207

- 1 Diamond segment, redItem no. 33120
for removing and grinding (PU and epoxy)
coatings (can be used with 3 or 6
individual segments)
- 2 Diamond segment, silverItem no. 33846
for roughening and removing concrete
and screed and for grinding hardened fillers
(can be used with 3 or 6 individual segments)
- 3 PKD segmentItem no. 34282
can be used with 3 or 6 individual segments



TIPP
Suction system TORNADOItem no. 15756
to efficiently suck off fine dusts or grits,



Mode d'emploi

Français

Ponceuse monodisque ALPHA, 230 V

Réf.

037606

A lire impérativement avant la mise en service et à conserver



Contenu

1. Caractéristiques techniques	Page 14
2. Déclaration de conformité CE	Page 14
3. Domaines d'application des outillages	Page 15
4. Règles de sécurité pour l'utilisation de la ponceuse monodisque	Page 15
5. Mise en service et utilisation	Page 16
6. Echange des outillages	Page 17
7. Outillages et accessoires	Page 17
Liste des pièces de rechange / Vue éclatée	Annexe



1.0 Caractéristiques techniques

Largeur utile	.23 cm
Largeur machine	.30 cm
Longueur machine	.60 cm
Hauteur machine	.51 cm
Poids	.42 kg
Tubulure d'aspiration	.Ø 50 mm
Vitesse	.1.500 tr/min.
Valeur totale des vibrations a_{hv} *	.9,6 m/s ²
Niveau de puissance acoustique L_{wa} *	.100 dB(A)
Niveau de bruit permanent L_{eq} *	.90 dB(A)

* Valeurs de mesure : Association VÜA (Association pour le contrôle technique des installations)

2.0 Déclaration de conformité CE

aux termes de la directive CE 98/37/CE (89/392/CEE), Annexe II A.
Par la présente, nous déclarons que la forme de construction du matériel

Dénomination : **Ponceuse monodisque**
Type de machine : **Alpha**

est conforme aux dispositions pertinentes en vigueur au moment de la date d'édition citée ci-après :

Directive CE 98/37/CE (89/392/CEE),
dans la version modifiée actuelle en vigueur
Directive CE 89/336/CEE,
dans la version modifiée actuelle en vigueur
Directive CE 73/23/CE (89/392/CEE),
dans la version modifiée actuelle en vigueur

Liste des normes essentielles :

EN 12100 Partie 1	“Sécurité des machines – Notions fondamentales, Principes généraux de conception”. Terminologie de base, méthodologie
EN 12100 Partie 2	“Sécurité des machines – Notions fondamentales, Principes généraux de conception”. Principes techniques
EN 418	“Équipement d'arrêt d'urgence”
EN 953	“Protecteurs”
EN 60204 Partie 1	“Équipement électrique des machines, Règles générales”
EN 1050	“Principes pour l'appréciation du risque”

Vaihingen/Enz, 26.07.2005

(Lieu et date de l'édition)

(Signature de la personne autorisée)

D. Hammel – Direction études

Matériel fourni :

Ponceuse monodisque ALPHA
Protection de l'ouïe
Gants
Lunettes de protection
Mode d'emploi



3.0 Domaines d'application des outillages

3.1 Domaines d'application généraux

Application	Outil	Segments diamantés
Ponçage de sols égaux, Ponçage de laitances		A+B
Rectification de surfaces inégales		
- Surface lisse		A
- Surface moyennement lisse		B
- Surface rugueuse		B
Nivellement de passages, bords et joints		A+B
Rénovation		A
Réparation		B
Erreur lors de la réalisation		C
Ponçage		
- Béton dur		A
- Sols huileux		A
- Sols peints		A
- Revêtements époxy		A
Enlèvement de surfaces de 1 à 5 mm de profondeur		C
Enlèvement de colles moquette et de colle carrelage		B+C
Ponçage d'asphalte		B
A = rouge	B = argenté	C = PKD



La machine ne doit être utilisée

- que pour l'emploi auquel elle est destinée
- que dans un état parfait à l'égard de la sécurité technique.



Les points suivants font partie de l'utilisation conforme à la fonction prévue :

- l'observation de toutes les consignes des instructions de service et
- le respect des opérations d'inspection et d'entretien.

3.2 Domaines d'application des disques diamantés

Traitement de :	Couleur
Sols extrêmement compactés	argenté
Résidus de résine d'époxy / PU	rouge/argenté
Aggressive concrete	rouge
Epoxy	red

4.0 Règles de sécurité

pour l'utilisation de la ponceuse monodisque

- Les ponceuses monodisques ne doivent être utilisées que si tous les dispositifs de sécurité nécessaires sont installés.
- Pour le transport, le nettoyage, la réparation et l'entretien de la machine, il faut retirer la prise de secteur. Cela vaut également pour l'échange des outils.
- Le conducteur machine ne doit pas s'éloigner de la ponceuse en route.
- Avant de quitter la ponceuse, le conducteur machine doit arrêter le moteur et protéger le matériel contre tout mouvement non voulu. En outre, il doit retirer la prise de secteur.



Attention !

La ponceuse monodisque ALPHA a été développée en respectant les règles de sécurité standard en vigueur.

Ces règles de sécurité ne doivent en aucun cas être jetées ou modifiées. Les points suivants doivent être observés lors de toute utilisation de la ponceuse :



- ❑ Après tous travaux d'entretien ou de réparation, les dispositifs de sécurité doivent être à nouveau correctement installés.
- ❑ Le conducteur machine doit obligatoirement porter une protection de l'ouïe.
- ❑ Le conducteur machine doit obligatoirement porter une protection de la vue.
- ❑ Le conducteur machine doit obligatoirement porter des chaussures de sécurité pourvues de coquilles en acier.
- ❑ Lors de dégagement de poussière très important dans une pièce fermée, un aspirateur doit être utilisé simultanément à la ponceuse monodisque.
- ❑ En fonction de la nature du sol et du revêtement, des gaz peuvent se dégager pendant le ponçage. Il incombe à l'utilisateur d'évaluer si ces gaz peuvent comprendre des substances dangereuses ou si des mesures de protection doivent être prises.

Surtout lors du ponçage, par exemple, de sols contenant de l'amiante, il faut prendre des mesures particulières pour garantir que le conducteur machine peut toujours respirer un air propre. Les dispositifs d'aspiration doivent en plus être pourvus des filtres appropriés.

- ❑ Il faut veiller à ce que la surface à poncer soit bien nettoyée au balai car les outils de ponçage pourraient entraîner et lancer ces particules qui se trouvent sur le sol. Le balayage permet aussi de détecter mieux des chevilles, des vis et des boulons qui sont en saillie. Cela permet d'éviter le risque d'une collision des outils de ponçage avec ces pièces et d'un éclatement des parties d'outils et/ou des pièces.

5.0 Mise en service et utilisation

Après le montage des outils nécessaires à l'utilisation, il est possible de commencer le travail de ponçage.

Tourner le volant pour le réglage de la hauteur (Annexe croquis pos. 35) et aligner la ponceuse de manière à ce que le moteur de la machine donne à 90° vers le sol. Lever les outils de ponçage du sol en basculant les roues arrières. Mettre le moteur en marche.

Une fois que le moteur a démarré, poser les outils de ponçage avec précaution sur le sol. Si l'alignement de la machine est correct (voir ci-dessus), elle est facile à conduire pendant le ponçage.

Si la ponceuse a tendance à tirer vers la gauche ou la droite, il faut régler la machine à nouveau sur le volant pour le réglage de la hauteur.

Une forte formation de poussière peut être évitée en raccordant un dispositif d'aspiration.

Avant de terminer le ponçage, il faut débrancher la machine et arrêter les outils de ponçage en les déposant avec précaution sur le sol. Retirer la prise de secteur.



Attention : Bien tenir la machine lors du démarrage car elle démarre par saccade.



Attention : Ne jamais mettre en circuit le moteur de la ponceuse lorsque les outils touchent encore le sol. Basculer toujours d'abord les roues arrières et lever ainsi les outils du sol.



6.0 Echange des outillages

- Basculer la machine sur les roues arrières et la déposer ainsi.
- Tous les outils et/ou porte-outils sont fixés sur la plaque de fixation à l'aide de trois vis à six pans creux.
- Desserrer les vis avec une clé mâle coudée pour vis à six pans creux 6 mm et les enlever.
- Retirer l'outil de ponçage et vérifier l'usage éventuel de l'outil pour sa future utilisation.
- Monter le nouvel outil selon la description dans l'annexe "Outils Alpha".
- Les différentes hauteurs des outils doivent être réglées avec le volant pour le réglage de la hauteur. Le moteur de la ponceuse doit toujours être placé à 90° par rapport au sol.
- Les différentes hauteurs d'outil demandent des joints en caoutchouc pour la cloche de ponçage en différentes largeurs.



Attention :
Avant d'initier les travaux d'entretien, arrêter le moteur et retirer la prise de secteur.

7.0 Outillages et accessoires

7.1 Outillages

- Porte-disque pour segmentsRéf. 51207
- 1 Segment diamanté, rougeRéf. 33120
pour enlever et poncer des revêtements (PU et époxy)
(utilisable avec 3 ou 6 segments individuels)
 - 2 Segment diamanté, argentéRéf. 33846
pour abraser et enlever du béton et de la chape et pour poncer des ragréages traités
(utilisable avec 3 ou 6 segments individuels)
 - 3 Segment PKDRéf. 34282
utilisable avec 3 ou 6 segments individuels



1



2



3



ASTUCE

Dispositif d'aspiration TORNADORéf. 15756
pour l'aspiration efficace des poudres fines et des matériaux grossiers